

Prof. Dr. Peter Knief

" I + Q " Innovation + Qualität

Betriebswirtschaftliche EXCEL-Logiken

**Ermittlung des steuerlichen Unternehmenswertes für Einzelunternehmen
gem. §§ 199 ff. BewG und der anfallenden Schenkungs- / Erbschaftsteuer**

Bestell-Nr: 2010.07.02

Autor : Prof. Dr. Peter Knief

Ein Excel-Tool der " I + Q " Unternehmensberatung, Köln

Sehr verehrte Anwenderin, sehr geehrter Anwender,

Diese anspruchsvolle betriebswirtschaftliche und steuerliche Logik mit dem Titel

Ermittlung des steuerlichen Unternehmenswertes für Einzelunternehmen

gem. §§ 199 ff. BewG und der anfallenden Schenkungs- / Erbschaftsteuer

soll für Sie ein Baustein einer Sammlung von diversen betriebswirtschaftlichen Lösungen sein. In den nächsten Jahren, die geprägt sein werden durch Rating, neue Finanzierungsformen, schwierigere gesetzliche Rahmenbedingungen und durch die beginnende Anwendung des ErbStG, wird eine **gute steuerliche Beratung wichtiger denn je**.

Bauen Sie sich eine kleine EXCEL-Bibliothek auf, um individuell auftauchende Fragestellungen für sich und ihre Mandanten klären zu können. Die Logiken sind mit einem EXCEL-Grundknowhow, also ohne Makros und ohne besondere Tipps für Fortgeschrittene, erstellt; das erlaubt Ihnen, je nach Ihren besonderen Kenntnissen diese Anwendung zu ergänzen und zu verändern.

Das ist der **erste Vorteil** gegenüber Programmen, die "fest" geschrieben sind und Ihnen keine oder nur schwierige individuellen Anpassungen erlauben, schon lange nicht interaktive strategische Gestaltungen mit Sofortrechnung.

Die Anwendungen sind von einem erfahrenen früheren Steuerberater- und Wirtschaftsprüferkollegen mit über 35-jährige Erfahrung erstellt und vielfach praktisch erprobt. Sie können die Anwendungen also sofort einsetzen. Sie sind auch praktisch angelegt. Alle Daten brauchen nur "überschrieben" und ergänzt zu werden. Eingabefelder sind

hellgrün unterlegt.

Eingabezahlen erscheinen **dunkelblau** z.B. **1234567**

Rufen Sie den Bericht auf und geben Sie Zeile für Zeile die ermittelten Daten ein.

Der Einfachheit halber sollten Sie sich den Bericht als "Arbeitspapier" zur Vorbereitung der Datenerhebung ausdrucken; Sie werden so auch auf die Probleme im Zusammenhang mit der Berechnung des relativ einfachen "Vereinfachten Ertragswertverfahrens" gem. §§ 199 ff. BewG und die dann anfallende Berechnung der Steuer vorbereitet

Eine Haftung für die Richtigkeit dieser Logik und Ihrer Anpassungen kann nicht übernommen werden. Auf die Rechte des Autors dieser Logik gem. nachstehendem Lizenzvertrag wird ausdrücklich hingewiesen. Eine Weitergabe der Logik ist nicht erlaubt, auch nicht die Weitergabe von Ihnen veränderter Logiken.

Ich wünsche allen Anwendern viel Erfolg.

Anregungen und auch Kritik nehme ich gerne auf.

Prof. Dr. Peter Knief

" I + Q " Unternehmensberater
Umweltbetriebsprüfer

dr@peter-knief.de
www.peter-knief.de

**Ermittlung des steuerlichen Unternehmenswertes für Einzelunternehmen
gem. §§ 199 ff. BewG und der anfallenden Schenkungs- / Erbschaftsteuer****WICHTIG - BITTE SORGFÄLTIG LESEN:**

Dieser Anwendungs-Lizenzvertrag ist ein rechtsgültiger Vertrag zwischen Ihnen (entweder als natürlicher oder juristischer Person) und dem Hersteller der Softwareanwendung. Durch die Benutzung der Anwendung erklären Sie sich mit den Vertragsbedingungen einverstanden.

Urheber i.S.d. UrhG ist Prof. Dr. Peter Knief, Köln.

- (a) Der Erwerb von **Ermittlung des steuerlichen Unternehmenswertes für Einzelunternehmen gem. §§ 199 ff. BewG und der anfallenden Schenkungs- / Erbschaftsteuer** erlaubt ausschließlich den Einsatz, d.h. Installation, Aufruf und Betrieb (des Produktes) an einem einzelnen Bildschirmarbeitsplatz (Einplatzanwendung). Der Einsatz des Programms an mehr als einem Bildschirmarbeitsplatz, in einem lokalen Netzwerk (LAN), in einem wide area network (WAN) oder mittels sonstiger Datenfernübertragung, die räumlich über das Grundstück des Erwerbers hinausreicht, ist nur mit ausdrücklicher, schriftlicher Genehmigung des Herstellers zulässig.
- (b) Ermittlung des steuerlichen Unternehmenswertes für Einzelunternehmen ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere die zur Dekompilierung des Programms, sind vorbehalten, auch die der Übersetzung, der fotomechanischen Wiedergabe und der Speicherung, auch in elektronische Medien. Die Vervielfältigung des Produktes, auch seiner Teile oder auszugsweise, ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Autors erlaubt. Ausgenommen hiervon ist die im Rahmen der o.g. Lizenz erfolgte Installation des Programms auf der Festplatte sowie die durch ordnungsgemäße Programmnutzung erlaubte Datenausgabefunktion zum ausschließlich eigenen Gebrauch. Eine Vollinstallation (vollständige Kopie des Programms auf Festplatte) ist nur einmalig und unter der Bedingung erlaubt, dass das Originalprogramm allein Sicherheitszwecken dient.
- (c) Bei der Zusammenstellung von **Ermittlung des steuerlichen Unternehmenswertes für Einzelunternehmen** einschließlich sämtlicher mitgelieferter Software wurde mit großer Sorgfalt vorgegangen. Trotzdem können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Vertreiber, Herausgeber und Autor können für fehlerhafte Angaben und deren Folgen weder eine juristische Verantwortung noch irgendeine Haftung übernehmen.
- (d) Im übrigen gelten für den Vertrieb die Allgemeinen Auftragsbedingungen des deutschen Verlagswesens.

Köln, den

20.07.2011

Ermittlung des steuerlichen Unternehmenswertes für Einzelunternehmen gem. §§ 199 ff. BewG und der anfallenden Schenkungs- / Erbschaftsteuer

Angeregt wurde ich für dieses Tool durch den Aufsatz von Prof. Dr. Gerd Brüggemann und Dipl. Fw. Stefan Winter, Münster

"Gewerbebetrieb: Unternehmensbewertung und Berechnung der Schenkungsteuer"

in: Erbfolgebesteuerung 3/2010 , Musterfall, S.71 ff.

Die Schenkungs-/Erbschaftsteuer ist unter vielen Aspekten sehr komplex und hoch gestaltunfähig.

Die Höhe des Unternehmerlohnes wird im Veranlagungsverfahren ein wesentlicher Streitpunkt werden.

10.000 € Unternehmerlohnveränderung p.a. in den Vergangenheitszahlen bedeutet für den Ertragswert

eine Ertragswertveränderung von	88.270 € (Mittel 10.000 - 3.000 = 7.000)	7.000	12,61
---------------------------------	--	-------	-------

Mit einer Veränderung des Vereinfachten Ertragswertes verändern sich

der absolute Abzugsbetrag in Höhe von 85%

damit die Kürzung des Abzugsbetrages nach § 13 a Abs.2 ErbStG ,

also der verbleibende Abzugsbetrag,

damit der Gesamtbetrag der Steuerbefreiung, letztendlich die Steuer.

Fall sich der Bereicherungsbetrag erheblich ändert, kann dann eine andere

Tarifstufe entstehen, damit ein anderer Steuersatz.

Diese Steuerwirkungen jeweils alternativ "zu Fuß" zu rechnen, ist nicht zumutbar, beratungstechnisch auch fahrlässig: die Steuerwirkungen müssen schon der bei der Gestaltung betragsmäßig erkannt werden.

Insofern wurde diesem Tool ein interaktives Modell gestaltet: **wesentliche Variable** werden gezeigt,

sie sind im Tool hellgrün unterlegt, also deutlich erkennbar.

Gestaltungsfähig ist bei guter Schenkungsteuerplanung aber auch die Vorjahres-Bilanz .

Durch Einlagen oder Entnahmen von Wirtschaftsgütern kann die Höhe des Verwaltungsvermögens, das 50 % nicht überwiegen darf, vor Übertragung möglicherweise wesentlich beeinflusst werden.

Wird der Wert eines individuellen Gutachten nach IdW S1 zu niedrig bemessen, wird dadurch automatisch der %-Anteil des Verwaltungsvermögens erhöht, möglicherweise über 50%, was zum Wegfall der

Begünstigung führt; das individuelle Gutachten kann also zu einem zweiseitigen Instrument werden.

Dieses hier gezeigte Excel-Tool muss also als Instrument der Gestaltungsberatung eingesetzt werden.

Es erst bei der Deklaration einzusetzen, erleichtert nur das Rechnen, ist zu aber spät.

Vorgehensweise zur richtigen Anwendung

Excel-Tool 2010.07.02

1. Alles zuerst einmal ausdrucken ! Das ist zumutbar.

Deckblatt

Endbenutzer-Lizenzvertrag

Philosophie dieses Tools

Vorgehensweise zur richtigen Anwendung

Bericht in der erworbenen Fassung	Stand 2010.08.22	Seite	Zeile
Titelblatt			
Ausgangsdaten des ErbStG		2	5
Bilanz zum 31.12.2010		3	51
Gewinn- und Verlustrechnungen		5	191
Substanzwert		7	290
Gesondertes Vermögen		8	357
Vereinfachtes Ertragswertverfahren in Kurzfassung		9	416
Vermögensanfall aus Betriebsvermögen		12	589
Zusammenstellung aller Werte		12	592
Ermittlung der Erb-/Sch-Steuer		14	711
Steuersätze gem. § 19 ErbStG		16	827
Gebührenschtzung gem. § 24 (1) 13 StBGebV		17	

Bis hierhin werden Sie den Bericht für Ihren Mandanten ausdrucken

Ermittlung der gemeinen Werte des Anlagevermögens vgl. besonders Blatt

Die Bearbeitung des Anlagevermögens müssen Sie auf jeden Fall vornehmen.

Sie sind frei, diese Logik umzugestalten, sie zu erweitern oder textlich zu individualisieren.

Wenn Sie diese Logik durch eigene Blätter erweitern, achten Sie

a) auf die Verknüpfungen und die Zeilenverknüpfungen

b) auf die weitere Richtigkeit der Logik

2. Speichern der gelieferten Urfassung **am besten mit einem Schutz.**

Auch Ihre Mitarbeiter "nehmen gern etwas mit."

Nach dem ersten Studium ermitteln erfassen Sie die Bilanz zum Stichtag sowie

die Gewinn- und Verlustrechnungen der letzten 3 Jahre.

3. Anlegen und sofortiges Speichern des Mandanten mit Versionsnummer.

Rufen Sie als erstes den **Bericht** auf und **tragen den Namen des Mandanten** ein. Den zu erstellenden Bericht gehen Sie dann im ersten Ansatz Seite für Seite am Bildschirm durch, indem Sie

hellgrüne Felder "**stur**" der Reihe nach ausfüllen, die Eingaben erscheinen **dunkelblau**.

Beispiel : **100.000**

Die Eingabefelder sind auf ein geringst mögliches Maß beschränkt, die anspruchsvolle Anwendung ist im hohen Maß durch die Verknüpfung von Zellen geprägt. Der Bericht wird so Schritt für Schritt anhand der G. u. V. erarbeitet.

Wichtige Ergebniszeilen sind in der Regel gelb unterlegt.

Im Schwarz-Weiß-Druck sind die Farbgebungen nicht merklich.

4. Erfassen Sie nun das Blatt "BILANZ" und die "Gewinn- und Verlustrechnungen"

Überprüfen Sie die richtige Erfassung der Daten der G.u.V.

5. Den ersten Roh-Bericht ausdrucken, durchlesen (nicht am Bildschirm) und auf Plausibilität prüfen und bitte nachdenken.

6. Sie müssen Ihre Eingaben in der Weiterverarbeitung kontrollieren.

Bringen Sie notwendige Korrekturen an.

Wenn Sie die Logik verändern, dann achten Sie auf die Kontrolle von Summenbildungen.

Verändern Sie Verknüpfungen von Zellen oder stellen Sie neue her, seien Sie bei der Kontrolle besonders aufmerksam.

7. Untersuchen Sie das Vermögen unter Gesichtspunkten des Verwaltungsvermögens.

**8. Überprüfen Sie die Zusammensetzung des Verwaltungsvermögens
Die Erträge und Aufwendungen müssen Sie aus der G. u. V. extrahieren.**

**9. Beschäftigen Sie sich hinreichend mit dem kalkulatorischen Unternehmerlohn.
Die Verwaltungsauffassung mit den Kriterien der vGA ist m.E. nicht richtig.
vgl.dazu Knief, P., Der kalkulatorische Unternehmerlohn für Einzelunternehmer und Personengesellschafter
in DER BETRIEB 2010, S. 289 ff. , DB0345476
Meiner Auffassung folgt auch tendenziell mittlerweile
Halaczinsky, R., Die Erbschaft- und Schenkungsteuererklärung, 2. Aufl., Bonn 2010**

10. Danach beschäftigen Sie sich mit strategischen Gestaltungsfragen
 - 10.1. Bedenken Sie , dass der Unternehmerlohn den Ertragswert bestimmt
 - 10.2. Die Höhe des Ertragswertes beeinflusst den %-Satz des Anteils des schädlichen Verwaltungsvermögens
 - 10.3. Das Überschreiten der 50%-Grenze führt zu einer wesentlichen Minderung der Befreiungen
 - 10.4. Kontrollieren Sie die Werte für
 - 10.4.1. das Grundvermögen
 - 10.4.2. die Beteiligungen

11. Simulieren Sie den Fall nach allen Gesichtspunkten durch.
12. Erfassen Sie auch das gesamte andere Vermögen, soweit es in den Schenkungsfall einbezogen werden soll.
13. Die Ergebnisse müssen Sie aus Haftungsgründen mit dem Auftraggeber besprechen.
Überprüfen Sie Ihre Haftpflichtbedingungen für diese besonders komplexe Beratung!

Besprechen Sie insbesondere die folgenden Punkte

- a) den kalkulatorischen Unternehmerlohn
- b) das gesamte Verwaltungsvermögen
- c) Die Ertäge und die Aufwendungen für das Verwaltungsvermögen

14. Eine mögliche Bescheinigung sollten Sie in der Formulierung überprüfen.

Maßgeblich ist für diesen Bericht die gegenwärtige Rechtslage, insbesondere die steuerliche Situation und der richtige Sachverhalt.

15. Eine Hotline wird nicht unterhalten.

Der Verfasser ist an aber guter Kritik, guten Anregungen und Anwendungshindernissen interessiert .

Ich danke Ihnen im Voraus für entsprechende Hinweise.

Sollte es unbedingt nötig sein, hier die Adressen :

dr@peter-knief.de
 Tel. : 0221 93 70 50 30
 Fax : 0221 93 70 50 50

Gustav-Heinemann-Ufer 68
 50968 Köln

www.peter-knief.de

17. Neben der üblichen Literatur verweise ich auf das gerade erschienene Buch von Halaczinsky, R., Die Erbschaft- und Schenkungsteuererklärung, 2. Aufl., Bonn 2010

18. Der Berichtsausdruck umfasst die Blatt-Seiten **8 bis 24**

19. Änderungen des Excel-Tools

Ich werde dieses Tool Schritt für Schritt verbessern und erweitern.

Ich habe es daher mit einem kleinen Schutz für 365 Tage ab Auslieferung versehen, danach rechnet das Programm für Sie sichtbar falsch und sagt es Ihnen auch bei der Berechnung der Steuer mit den Worten: **Das Programm ist noch in Ordnung!**

Ich wünsche Ihnen viel Erfolg.

Der schützende Copyrighthinweis ist diskret und dürfte nicht stören, er ist nur "Text".

Eine neue Version 2010.07.2 mit der Logik der Lohnsummenfortschreibung u.a. erfolgt im ca. Okt. 2010.

Nach und nach werde ich die Steuer-Formulare einbauen.

Gehen Sie dazu auf meine Homepage.

Alle Ersterwerber bis zum 31.1.2011 erhalten alle Updates unentgeltlich.

BERICHT

über die Ermittlung des

steuerlichen Unternehmenswertes

Gerd Musterunternehmer e.K.

und der darauf entfallenden Schenkung-oder Erbschaftsteuer

Finanzamt	Köln
St.-Nummer	1.234.567.

erstellt durch

Dr. Axel Starberater

Wirtschaftsprüfer
Steuerberater

50968 Köln
Gustav-Heineman-Ufer 68

Tel. 0221 93 70 50 30

Fax 0221 93 70 50 30

www.peter-knief.de

dr@peter-knief.de

1 **Ermittlung des steuerlichen Unternehmenswertes für Einzelunternehmen**
 2
 3 **gem. §§ 199 ff. BewG und der anfallenden Schenkungs- / Erbschaftsteuer**

4
 5 **Ausgangsdaten des ErbStG**

6	Steuerpflichtiger	Gerd Musterunternehmer e.K.		<u>Freibeträge</u>
7				
8	Beschenkter/Erbe	Sohn Alexander Musterunternehmer		
9				
10	Steuerklasse I	1. Ehegatte	I	500.000
11		Lebenspartner	vgl. Rechtsprechung	I
12				500.000
13		2. Kinder und Stiefkinder	Kinder	I
14			Kinder verstorbener Kinder	I
15				400.000
16		3. Abkömmlinge von 2.	Kinder der Kinder (Enkel)	I
17				400.000
18		4. Eltern und Voreltern von Todeswegen		I
19				100.000
20				
21	Steuerklasse II	1. die Eltern und Voreltern, soweit nicht	II	20.000
22		2. Geschwister	II	20.000
23		3. die Abkömmlinge 1. Grades von Geschwistern	II	20.000
24		4. Stiefeltern	II	20.000
25		5. die Schwiegerkinder	II	20.000
26		6. die Schwiegereltern	II	20.000
27		7. der geschiedene Ehegatte	II	20.000
28				
29	Steuerklasse III	allgemein	III	20.000
30		Lebenspartner	vgl. Rechtsprechung	III
31				500.000
32				
33	Einzelunternehmen	Gerd Musterunternehmer e.K.		
34				
35	freiberufliche Praxis			
36				
37				
38				

39 I:\Daten\Eigene Dateien\BWB 2010.07 Untern-Bew. und Erm. der EbSt\2010.7.02 MUSTER Bewertung und
 40 SchSt Stand 2011 07 20 um 14.30 Uhr.xlsx]Gebührenberechnung
 41
 42
 43
 44
 45
 46
 47
 48
 49

51 **Gerd Musterunternehmer e.K.****Großhandel mit Baby-Spielzeug**

52

53 hier wird das Schema nach § 266 HGB erfasst:

54

55 **Bilanz zum 31.12.2010**

56

57 AKTIVA		€ PASSIVA		€
58			Eigenkapital	
59	Selbst geschaffene Schutzrechte		Kapital 1.1.	1.934.999
60				
61	entgeltlich erworbene Rechte und Lizenzen		Entnahmen	<u>186.799</u>
62				
63	Geschäfts- oder Firmenwert	50.000	Saldo	1.748.200
64				
65	geleistete Anzahlungen	10.000	Einlagen	<u>39.215</u>
66				
67			Saldo	1.787.415
68	Grundvermögen			
69	Grundstück I		Jahresüberschuss/- fehlbetrag	<u>129.622</u> 1.917.037
70	- Grund und Boden	300.000		
71	- Gebäude	600.000	Rückstellungen	
72	- Außenanlagen	<u>35.000</u>	Rückstellungen für Pensionen	
73		935.000	Steuerrückstellungen	42.118
74	Grundstück II		sonstige Rückstellungen	<u>41.336</u> 83.454
75	- Grund und Boden	200.000		
76	- Gebäude	800.000	Verbindlichkeiten	
77	- Außenanlagen	<u>20.000</u>	Anleihen	
78		1.020.000	Verbindli. gg. Kreditinstituten	1.380.000
79	techn. Anlagen und Maschinen		erhaltene Anzahlungen	224.000
80	Technische Anlagen	163.900	Verbindlichkeiten aus L. u. L.	256.734
81	andere Anlagen, Betriebs-		Verbindlichkeiten aus Wechseln.	72.000
82	und Geschäftsaussattung	202.000	Verb. gg. verbundenen Untern.	
83	geleistete Anzahlungen und Anl. Im Bau		Verb. gg. Beteiligungs-Untern.	
84			sonst. Verbindlichkeiten	<u>52.314</u> 1.985.048
85	Finanzanlagen			
86	Anteile an verbundenen Unternehmen		PRAP	14.462
87	Ausleihungen an verb. Unternehmen			
88	Beteiligung A-GmbH	25.000	Passive latente Steuern	0
89	Beteiligung B-GmbH	30.000		
90	Ausleihungen an Beteiligungsunternehmen			
91	Wertpapiere des Anlagevermögens			
92	sonstige Ausleihungen			
93				
94	Anlagevermögen	2.435.900		
95				
96				
97	Umlaufvermögen			
98	Vorräte	250.000		
99	Forderungen aus L. u. L.	313.400		
100	Forderungen gg. Verb. Unternehmen			
101	sonstige Vermögensgegenstände	12.000		
102	Wertpapiere	5.289		
103	Kasse, Bank	138.000		
104	Festgelder	830.000		
105				
106	Umlaufvermögen	1.548.689		
107				
108	ARAP	15.411		
109				
110	Aktive latente Steuern	0		
111				
112	Aktivierter Unterschiedsbetrag	0		
113	Bilanzsumme	4.000.000	Bilanzsumme	4.000.001
114				
115	Differenz muss	0 sein!	Sie ist	-1

116
117
118
119
120
121
122
123
124
125
126
127
128
129
130
131
132
133
134
135
136
137
138
139
140
141
142
143
144
145
146
147
148
149
150
151
152
153
154
155
156
157
158
159
160
161
162
163
164
165
166
167
168
169
170
171
172
173
174
175
176
177
178
179
180
181
182

Analyse der Gerd Musterunternehmer e.K.

Großhandel mit Baby-Spielzeug

Eine betriebswirtschaftliche Analyse erscheint immer angebracht, wenn das Verwaltungsvermögen hoch ist.

Eine Simulation der Entnahme zeigt dann die effektiven Kapitalrelationen.

Bilanzsumme	alt	4.000.000	Bilanzsumme	4.000.001
Entnahme	Grundstück II	-1.020.000	Entnahme	-1.020.000
Entnahme	Beteiligung A-GmbH	-25.000	Entnahme	-25.000

Bilanzsumme	neu	2.955.000	Bilanzsumme	neu	2.955.000
--------------------	------------	------------------	--------------------	------------	------------------

Anlagevermögen	alt	2.435.900	Eigenkapital	alt	1.917.037
Entnahme	Grundstück II	-1.020.000	Entnahme	Grundstück II	-1.020.000
Entnahme	Beteiligung A-GmbH	-25.000	Entnahme	Beteiligung A-GmbH	-25.000

Anlagevermögen	neu	1.390.900	Eigenkapital	neu	872.037
-----------------------	------------	------------------	---------------------	------------	----------------

Umlaufvermögen	alt	1.548.689	Fremdkapital	alt	2.068.502
Entnahme		0			0

Umlaufvermögen	neu	1.548.689	Fremdkapital	neu	2.068.502
-----------------------	------------	------------------	---------------------	------------	------------------

ARAP		15.411	PRAP		14.462
------	--	--------	------	--	--------

Bilanzsumme	neu	2.955.000	Bilanzsumme	neu	2.955.001
--------------------	------------	------------------	--------------------	------------	------------------

Anlagequote	alt	60,90%	Eigenkapitalquote	alt	47,93%
-------------	-----	--------	-------------------	-----	--------

	neu	47,07%	Eigenkapitalquote	neu	29,51%
--	-----	--------	-------------------	-----	--------

Umlaufvermögensquote	alt	38,72%	Fremdkapitalquote	alt	51,71%
----------------------	-----	--------	-------------------	-----	--------

	neu	52,41%	Fremdkapitalquote	neu	70,00%
--	-----	--------	-------------------	-----	--------

Arap-Quote	alt	0,39%	PRAP-Quote+	alt	0,36%
------------	-----	-------	-------------	-----	-------

	neu	0,52%	PRAP-Quote+	neu	0,49%
--	-----	-------	-------------	-----	-------

Leistung	2010	3.600.000
-----------------	-------------	------------------

Umschlag	Vorräte	14,4
-----------------	----------------	-------------

	Forderungen aus L. u. L.	11,5
--	---------------------------------	-------------

Gerd Musterunternehmer e.K. Großhandel mit Baby-Spielzeug

183 Die G. u. V. nach dem HGB weist nicht alle steuerlichen Fragestellungen aus.
 184
 185 Versuchen Sie, diese zu analysieren und die entscheidenden Fragestellungen
 186
 187 gleich mit auszuweisen; sie können dann leichter entsprechende Verknüpfungen
 188
 189 herstellen.
 190

191 Gewinn- und Verlustrechnungen

	2008	2009	2010
192			
193 Gesamtleistung	3.500.000	3.570.000	3.600.000
194			
195 Wareneinsatz	-1.045.000	-1.066.000	-1.076.000
196			
197 Rohertrag 1	2.455.000	2.504.000	2.524.000
198 in % der Gesamtleistung	70%	70%	70%
199 Aufschlag	235%	235%	235%
200			
201 Fremdleistungen	-3.400	-5.000	-4.000
202			
203 Rohertrag 2	2.451.600	2.499.000	2.520.000
204			
205 Fremd-Geschäftsführungskosten	120.000	122.400	124.848
206			
207 gebuchte kalkulatorische Unternehmervergütung	72.000	84.000	84.000
208			
209 Personalaufwand	800.000	820.000	830.000
210			
211 gesetzl. Soziale Aufwendungen	175.250	180.100	183.500
212			
213 Fahrzeugkosten	300.000	309.300	318.888
214			
215 Raumkosten	168.000	168.000	171.360
216			
217 steuerlich nicht abzugsfähige Betriebsausgaben	10.000	15.000	12.000
218			
219 Besondere Kosten des Betriebs	49.000	35.400	36.755
220			
221 Abschreibungen auf das AV	45.000	40.000	47.000
222			
223 AfA Firmenwert	10.000	10.000	10.000
224			
225 Verschiedene Kosten	500.000	510.000	520.200
226			
227 Summe Aufwendungen	2.249.250	2.294.200	2.338.551
228			
229			
230 Leistungsergebnis	205.750	209.800	185.449
231 in % der Gesamtleistung	5,88%	5,88%	5,15%

	2008	2009	2010
232			
233			
234			
235	205.750	209.800	185.449
236			
237	3.600	3.400	6.500
238	0	0	5.000
239			
240	35.600	32.400	29.800
241	34.567	31.222	28.666
242			
243			
244	-32.000	-29.000	-23.300
245			
246			
247	700	700	700
248	2.000	2.500	2.500
249			
250	0	0	0
251	180	250	220
252			
253	2.520	2.950	2.980
254			
255			
256	2.222	2.222	2.222
257			
258	0	7	1.000
259			
260	2.222	2.215	1.222
261			
262			
263	178.492	185.965	166.351
264			
265	10.000	15.000	12.000
266			
267	72.000	84.000	84.000
268			
269	260.492	284.965	262.351
270			
271	0	0	0
272			
273	260.492	284.965	262.351
274			
275			
276			
277	36.469	39.895	36.729
278			
279			
280	142.023	146.070	129.622
281	4,1%	4,1%	3,6%
282			
283			
284			
285	224.023	245.070	225.622
286	6,4%	6,9%	6,3%
287			
288			
289			

290 **Gerd Musterunternehmer e.K.**

291

292 **Substanzwert** **dieser ist gem. § 11 Abs.2 Satz 2 BewG der Mindestwert;(Wertuntergrenze)**

293

294 vgl. dazu Formularvordruck

295

296 hier wird in der Folgeversion das amtliche Formular hinterlegt.

297

298 Das Anlagevermögen müssen Sie auf jeden Fall einzeln erfassen und bewerten.

299

300 Hier wird der Substanzwert für steuerplanungszwecke ermittelt, in dem dem Eigenkapital die stillen Reserven im

301

302 Anlagevermögen hinzugerechnet werden.

303

304 Diese werden gesondert einzeln ermittelt in dem Blatt **Ermittlung der gemeinen Werte des Anlagevermögens**

305

	Konten	Ansch.- Kosten	Neuwert = Wiederbeschaf- fungskosten	Buch- wert eingeben	kalk. Buchwert	Schätzwert Buchwert oder gemeiner Wert	Überbe- wertung !!! bei	Ansatz gemeine Werte	
		Indiziert mit	2,25%	31.12.2010	31.12.2010	30%	30%		
311	Technische Anlagen	420	412.000	486.717	157.001	277.432	187.000	0	187.000
313	Maschinen	440	11.600	12.600	6.899	8.084	6.899	495	6.404
315	Summen	400	423.600	499.317	163.900	285.517	193.899	495	193.404
317	Personenkraftwagen	520	181.177	155.622	84.566	104.612	84.566	0	84.566
319	Ladeneinrichtung	640	29.800	36.604	13.306	17.415	17.320	691	16.629
321	Büromaschinen	650	34.000	38.911	19.536	23.445	20.226	2.327	17.899
323	Geringw. Wirtschaftsgüter	670	70.000	89.048	15	7.641	21.000	16.730	4.270
325	Sammelposten GwG	675	17.986	18.805	1	14.626	5.396	0	5.396
327	Sonst. Betriebs- und Gesch-A	691	25.569	29.699	10	5.811	7.671	2.960	4.710
330	Summen	600	177.356	213.067	32.868	68.937	71.613	22.708	48.904
332	Summen	500 + 600	358.533	368.688	117.434	173.549	156.179	22.708	133.470
334			539.710	524.310	202.000	278.161	240.745	22.708	218.036
335	Anlagevermögen	4 5 6	963.310	1.023.627	365.900	563.678	434.644	23.203	411.440
337	Indizierung		100%	106%	38,0%	58,5%	45,1%	2,4%	42,7%
339	Neuwert			100%					40,2%
341	Buchwerte				100%				112,4%

342

343

344 Im Anlagevermögen ausser Firmenwerte und Beteiligungen

345

346 stecken bei Anschaffungskosten von 963.310

347

348 und Buchwerten von 365.900 stille Reserven von 45.540

349

350 **die gemeinen Werte des Anlagevermögens betragen € 411.440 das sind 112,4% des Buchwertes.**

351

352 Anmerkungen:

353

354

355

356

Gerd Musterunternehmer e.K.

357 **Gesondertes Vermögen**

358

359 Einzelne Wirtschaftsgüter , aber auch Schulden, eines Unternehmens können neben dem

360

361 ertragsabhängig zu bewertendem Unternehmen anzusetzen sein; das ist zum Beispiel das nicht

362

363 betriebsnotwendige Betriebsvermögen, welches nicht die Ertragskraft eines Unternehmens

364

365 widerspiegelt.

366

367 Diese Vermögensgegenstände werden neben dem Ertragswert mit einem gesondert zu ermittelnden

368

369 gemeinen Wert angesetzt. Das entspricht auch den Grundsätzen der betriebswirtschaftlichen

370

371 Betrachtung im Rahmen der Unternehmensbewertung nach dem Ertragswertverfahren.

372

373 In der Regel sind das

374 Beteiligungen an anderen Gesellschaften

375 Unnötige Vorratsgrundstücke

376 Wohnbauten

377 möglicherweise Wertpapiere

378

379 Die vorliegende Abschluß muss auf ein mögliches Verwaltungsvermögen hin analysiert werden.

380 Verwaltungsvermögen wird in § 13 b Abs. 2 ErbStG definiert.

381

Gegenstand im Einzelnen	Buchwert	stille Reserven	Gemeiner Wert	Sonderbetriebsvermögen	davon junges Vermögen
382 Grundstück II	1.020.000	40.000	1.060.000		
384 Beteiligung A-GmbH	25.000	15.000	40.000		
389 Summe	1.045.000	55.000	1.100.000		

390

391 **Aufwendungen****Grundstück II**

392

393 Abschreibungen

lt. AfA-Verzeichnis

394

395 Zinsen

vgl. G. u. V.

396

397 Reparaturen

lt. G.u-V.

398

399 Verwaltungskosten

400

401 **Summe****Aufwendungen****Grundstück II**

402

403

404

405 **Erträge****Grundstück II**

406

407

408 **Festgelder**

409

410 Zinserträge

411

	2008	2009	2010
393 Abschreibungen	36.000	36.000	36.000
395 Zinsen	34.567	31.222	28.666
397 Reparaturen	2.111	39.444	
399 Verwaltungskosten	12.222	13.456	11.456
401 Summe Aufwendungen Grundstück II	84.900	120.122	76.122
405 Erträge Grundstück II	84.000	84.000	84.000
408 Festgelder			830.000
410 Zinserträge			5.000

Vereinfachtes Ertragswertverfahren in Kurzfassung

Gerd Musterunternehmer e.K.				2008	2009	2010
Gewinn gem. § 4 Abs. 1 S.1 EStG vgl. G.u.V.				224.023	245.070	225.622
AfA Firmenwert	vgl. G.u.V.		10.000	10.000	10.000	
+ GewSteuerHS	vgl. G.u.V.		36.469	39.895	36.729	
+ außerordentliche Aufwendungen	vgl. G.u.V.		0	7	1.000	
+ Aufwundunge Grundstück II	vgl. dazu Zeile	377	84.900	120.122	76.122	
+ Aufwundunge Beteiligung B-GmbH	vgl. G.u.V.		180	250	220	
Zwischensumme				355.572	415.344	349.693
- kalkulatorischer Unternehmerlohn	Steigerung	2,00%	144.000	146.880	149.818	
lt. besonderer Ermittlung						
Fremd-Geschäftsführungskosten		120.000	lt. G.+V.			
Mindestansatz	120%	von	120.000	144.000		
- Erträge Grundstück II			84.000	84.000	84.000	
- Erträge Beteiligung A-GmbH	vgl. G.u.V.		700	700	700	
- Erträge Beteiligung B-GmbH	vgl. G.u.V.		2.000	2.500	2.500	
- außerordentliche Erträge			2.222	2.222	2.222	
- Erträge Festgeld Deutsche Bank	lt. bes. Ermittlung		0	0	5.000	
- Summe Abzugsbeträge				232.922	236.302	244.240
Betriebsergebnisse				122.650	179.042	105.453
- Abgeltung Ertragsteueraufwand		30%	-36.795	-53.713	-31.636	
korrigierte Betriebsergebnisse				85.855	125.329	73.817
Summe der Betriebsergebnisse				285.002		
nachhaltig zu erzielender Jahresertrag				Mittel		95.001
Ermittlung des Kapitalisierungsfaktors						
Basiszins	zum	01.01.2011	3,43	vom 5.1.2011 BStBl.		
Risikozuschlag			4,50			
Kapitalisierungssatz				7,93		
reziproker Wert				12,61		
Ertragswert gem. § 200 BewG				vor gesonderten Hinzurechnungen		1.197.957

471 **Ermittlung des steuerlichen Unternehmenswertes**

472
 473 Durch ein individuelles Gutachten des Wirtschaftsprüfer Dr. Gustav Mustermann
 474 vom 22.07.2011 stellt dieser nach dem IdW S1 Verfahren einen Ertragswert fest
 475
 476 in Höhe von **1.980.000** . Für Zwecke der Besteuerung sind also anzusetzen **2.297.957**

477
 478 Abweichung **317.957** das sind **13,84%** von **1.980.000**

480 **Beanstandungsgrenze****50,0%**

481 veranlagt werden

484 **Verwaltungs-Vermögen**

485					
486	+ Grundstück II	Buchwert	1.020.000	40.000	1.060.000
487					
488	- Darlehen	Deutsche Bank	<u>1.380.000</u>		0
489					1.060.000
490	+ Beteiligung A-GmbH	Buchwert	25.000	15.000	40.000
491					
492	Beteiligung B-GmbH	Buchwert	30.000		0
493					
494	Festgeld Deutsche Bank				0
495	Verwaltungsvermögen			47,9% Anteil	1.100.000
496					
497	steuerl. Unternehmenswert			100%	2.297.957

500 **Prüfung des Mindestwerts**

zum 31.12.2010

	Buchwerte	Gemeine Werte	stille Reserv.	
503	50.000			0
504				
505				10.000
506				
507				1.015.000
508				
509				1.060.000
510				
511				
512	163.900	193.899	29.999	193.899
513				
514	202.000	217.541	15.541	217.541
515	Probe	365.900	411.440	45.540
516				40.000
517				
518		30.000 Kurs	354%	106.200
519				
520				250.000
521				
522				313.400
523				
524				138.000
525				
526				<u>15.411</u>
527				
528	AKTIVA			3.359.451
529				
530	Rückstellungen			83.454
531				
532	sonst. Verbindlichkeiten			1.985.048
533	S			
534	PRAP			<u>14.462</u>
535				
536	Summe Fremdkapital			2.082.964
537				
538	steuerlicher Mindestwert	Untergrenze		1.276.487
539				
540	Festzustellen ist der	steuerl. Unternehmenswert		2.297.957

541

542 **Ermittlung des Anteils des Verwaltungsvermögens**

543

544 Durch ein individuelles Gutachten des **Wirtschaftsprüfer Dr. Gustav Mustermann**

545

546 vom **22.07.2011** stellt dieser nach dem IdW S1 Verfahren einen Ertragswert fest

547

548 in Höhe von **1.980.000** . Für Zwecke der Besteuerung sind also anzusetzen **2.297.957**

549

550 **Differenz 317.957 das sind 13,84% Abweichung**

551

552

553

554

555

556

557

558

559 **Ausweis Verwaltungsvermögen**

560

561 Grundstück II 1.060.000

562 - Grundschulden 0

563 frei

564 frei

565 Beteiligung A-GmbH 40.000

566

567 **Verwaltungsvermögen 1.100.000**

568

569 **zu erklären sind also 2.297.957**

570

571 **Der Anteil Verwaltungsvermögen beträgt 47,87%**

572

573 Wenn der Anteil aber 50% übersteigt, entfällt

574

575 gem. § 13 b Abs. 2 ErbStG die Begünstigung des Vermögens.

576

577

578 Im Fall des Ansatzes des individuellen Gutachtenswertes von 1.980.000

579

580 beträgt der Anteil des Verwaltungsvermögens **55,56%**

581

582 damit entfielen die Begünstigung von 85 %, das sind 1.153.416

583

583 vgl. Zeile 737

584

585 **die Steuer betrüge dann 19% , das sind 219.149**

586

587

588

589

590

591

592

593

594

595

596

597

598

Gerd Musterunternehmer e.K.

589	Vermögensanfall aus Betriebsvermögen	Gerd Musterunternehmer e.K.	1.144.540	67,1%
590	vgl. dazu unten Zeile 745			
591				
592	Weiteres zu hinterlassendes Vermögen			
593				
594	Landwirtschaftliches Vermögen		0	
595	wird wie Betriebsvermögen bewertet			
596				
597	Grundvermögen			
598				
599	Einfamilienhaus		650.000	
600				
601	Steuerbefreiung gem. § 13 Abs.1 Ziff. 2 ErbStG	0%	0	650.000
602				
603	Grundbesitz für Wissenschaft/Forschung		12.000	
604				
605	Steuerbefreiung gem. § 13 Abs.1 Ziff. 2 ErbStG	85%	-10.200	1.800
606				
607	Mehrfamilienhaus Dresden		700.000	
608				
609	für Wohnzwecke Abschlag	60%	420.000	280.000
610				
611	Kunstdammlungen etc.		70.000	
612				
613	Steuerbefreiung gem. § 13 Abs.1 Ziff. 2 ErbStG	85%	-59.500	10.500
614				
615	Wertpapierdepot	Kurswert	345.678	
616				
617			0	345.678
618				
619	Hausrat	geschätzt	90.000	
620	Freigrenze	41.000	90.000	0
621				
622				
623	andere bewegliche Gegenstände	geschätzt	6.666	
624	Freigrenze	12.000	6.666	0
625				
626	Bargeld	Kurswert	45.678	
627				
628	Bargeld		1.234	46.912
629				
630	Summe Aktiva			1.334.890
631				
632	Schulden			
633	Grundsulden			
634	Landwirtschaftliches Vermögen		0	
635	Einfamilienhaus		240.000	
636	Mehrfamilienhaus Dresden		462.000	
637	Kunstdammlungen etc.			
638	Bankdarlehen			
639	Wertpapierdepot		69.136	
640	Girokonto		2.456	
641	sonstige		0	
642	Summe Verbindlichkeiten			773.592
643				
644				
645	steuerlicher Vermögensanfall aus weiterem Vermögen		561.298	32,9%
646				
647	steuerlicher Vermögensanfall gesamt	plus Zeile 589	1.705.839	100,0%
648				

649
650
651
652
653
654
655
656
657
658
659
660
661
662
663
664
665
666
667
668
669
670
671
672
673
674
675
676
677
678
679
680
681
682
683
684
685
686
687
688
689
690
691
692
693
694
695
696
697
698
699
700
701
702
703
704
705
706
707
708
709
710

Realer Vermögensanfall

Gerd Musterunternehmer e.K.

steuerl. Unternehmenswert **2.297.957**
Wert nach IdW S1 gem. individuellem Gutachten **1.980.000** **43,5%**

reales anderes Vermögen**steuerliche Werte ohne Freibeträge**

	vgl. oben	stille Reserven	Verkehrswerte
Landwirtschaftliches Vermögen	0	125.000	125.000
Einfamilienhaus	650.000	150.000	800.000
Grundbesitz für Wissenschaft/Forschung	12.000	0	12.000
Mehrfamilienhaus Dresden	700.000	350.000	1.050.000
Kunstdammlungen etc.	70.000	0	70.000
Wertpapierdepot	345.678	0	345.678
Hausrat	90.000	35.000	125.000
Bargeld	45.678	0	45.678

reales anderes Vermögen **1.913.356** **660.000** **2.573.356** **2.573.356** **56,5%**

Gesamtvermögen **4.553.356** **100,0%**

Summe aller Befreiungen **4.553.356** **abzüglich** **1.705.839** **2.847.517**

in % vom Gesamtvermögen **62,5%**

Zusammenstellung aller Werte

Gesamtvermögen **4.553.356** **100,0%**

Wert nach IdW S1 gem. individuellem Gutachten **1.980.000** **43,5%**

reales anderes Vermögen **2.573.356** **56,5%**

steuerl. Unternehmenswert **2.297.957** **50,5%**

Verwaltungsvermögen **1.100.000** **24,2%**

Begünstigtes Betriebsvermögen **1.197.957** **26,3%**

steuerlicher Mindestwert **1.276.487** **28,0%**

Eigenkapital lt. Jahresabschluss zum **31.12.2010** **1.917.037**

Differenz zw. Eigenkapital und Gutachten-Wert IdW S1 **1.980.000** **62.963**

Differenz in % **3,3%**

Gerd Musterunternehmer e.K.

711 Ermittlung der Erb-/Sch-Steuer		zum 31.12.2010	
712			
713			
714	Betriebsvermögen vgl.in diesem Bericht Zeile	561	2.297.957
715			100%
716	Grundstück II		-1.060.000
717			
718	Beteiligung A-GmbH		-40.000
719	Verwaltungsvermögen		1.100.000
720			47,9%
721	Begünstigtes Betriebsvermögen		1.197.957
722			
723	davon 85% (§ 13 b Abs.4 , § 13 a Abs. 1 S.1 ErbStG)		-1.018.263
724			
725	da das Verwaltungsvermögen nach den Berechnungen(vgl. oben)		
726	47,87% beträgt, entfällt die Vergünstigung von 85%.		0
727	bei Wegfall der Begünstigung		1.018.263
728			
729	überschiessender Betrag		179.693
730			
731	Abzugsbetrag		150.000
732			
733	50% von 179.693	-150.000	29.693
734			14.847
735			135.153
736			135.153
737	Steuerbefreiung		1.153.416
738			
739			
740			
741	Betriebsvermögen		2.297.957
742			
743	Steuerbefreiung		-1.153.416
744			
745	Vermögensanfall aus Betriebsvermögen		1.144.540
746			
747			
748			
749	weiteres Vermögen lt. bes. Ermittlung	561.298	
750			
751			
752	persönlicher Freibetrag Kinder Sohn		400.000
753			
754			0
755			
756			0
757			400.000
758			
759			744.540
760	gerundeter steuerpflichtiger Erwerb		744.500
761			32,4%
762	Steuersatz gem. § 19 Abs.1 ErbStG	vgl. Tabelle	19%
763			
764	Erbschaftsteuer		141.455
765			6,2%
766	Das Programm ist noch in Ordnung!		

767 **Bescheinigung**

768

769 Diese Beratung anlässlich der geplanten Schenkung habe ich nach bestem Wissem durchgeführt.

770

771 Die mir überreichten Jahresabschlüsse habe ich als richtig unterstellt.

772

773 Alle Berechnungen sind abhängig von dem Bestand der Buchwerte wie gemeine Werte

774

775 für Grundstücke und Beteiligungen.

776

777 Über die Abgrenzungsprobleme bei der Zurechnung von Verwaltungsvermögen wurde diskutiert.

778

779 Für die 3 letzten Jahre, die der Bewertung zugrunde liegen, fand noch keine Betriebsprüfung statt.

780

781 Das Risiko einer Gewinnerhöhung, die den Ertragswert steigern würde, wurde simuliert.

782

783 In diesem Falle sinkt der Anteil des Verwaltungsvermögens.

784

785 Die gemeinen Werte für die Beteiligungen sind erklärt, eine Betriebsprüfung dieser Gesellschaften

786

787 hat noch nicht stattgefunden.

788

789 Die Voraussetzungen für die Verschonungsabschläge des Betriebsvermögen wurden dem Auftraggeber

790

791 hinreichend erläutert.

792

793 Die Voraussetzung , dass die Lohnsumme des Unternehmens innerhalb von 7 Jahren insgesamt 700 %

794

795 der Ausgangslohnsumme nicht überschreitet, sind dem Empfänger der Zuwendung erklärt und bekannt.

796

797 Das Unternehmen hatte im letzten Geschäftsjahr ca.

32

 Arbeitnehmer, übersteigt also die

798

799 im Gesetz angezeigte befreiende Arbeitnehmerzahl von 20 um 12 .

800

801 Auf die Behaltenspflicht des zu übertragenden Unternehmens wurde hingewiesen.

802

803 Das Risiko des Wegfalls der Steuerentlastungen nach §§ 13a und 13b ErbSt wurde vor mir

804

805 simuliert, es beläuft sich nach meinen Berechnungen auf circa 219.000 € Steuer.

806

807

808

809

810

811

50968 Köln**, den****20.07.2011****Dr. Axel Starberater**

812

813

814

815

816

817

818

819

820

821

822

Das Programm ist noch in Ordnung!

823

Dieser Bericht ist bei hinterlegt unter

824

I:\Daten\Eigene Dateien\BWB 2010.07 Untern-Bew. und Erm. der EbSt\2010.7.02 MUSTER Bewertung und SchSt Stand 2011 07 20 um 14.30

Uhr.xlsx]Gebührenberechnung

825 für Gerd Musterunternehmer e.K.

826

827

ANLAGE

828

829

830 Zur Erläuterung werden im Folgenden die gesetzlichen Steuersätze dargestellt:

831

832

833 Steuersätze gem. § 19 ErbStG

834

835 Wert des steuerpflichtigen Erwerbs 836 bis einschließlich Euro	835 Prozentsatz in der Steuerklasse		
	837 I	837 II	837 III
839 75.000	839 7	839 15	839 30
841 300.000	841 11	841 20	841 30
843 600.000	843 15	843 25	843 30
845 6.000.000	845 19	845 30	845 30
847 13.000.000	847 23	847 35	847 50
849 bis 26.000.000	849 27	849 40	849 50
851 über 26.000.000	851 30	851 43	851 50

852

853

854
855
856 Ihr steuerpflichtiges Vermögen **744.500**

857

858

859

860

861

862

863

864

865

866

867

868

869

870

871

872

873

874

875

876

877

878

879

Gebührenschtätzung gem. § 24 (1) 13 StBGebV

Dr. Axel Starberater Wirtschaftsprüfer Steuerberater

Ermittlung des steuerlichen Unternehmenswertes für Einzelunternehmen
gem. §§ 199 ff. BewG und der anfallenden Schenkungs- / Erbschaftsteuer**Gerd Musterunternehmer e.K.**
auf
Sohn Alexander Musterunternehmer**Tabelle A**Hier findet keine automatische Verknüpfung statt.
Sie müssen den Wert in der Gebührentabelle händisch verknüpfen**Rohwert der Schenkung steuerl. Unternehmenswert 2.297.957**

Gegenstandswert	Mittelwert					
	bis	10/10	2/10	6/10		
	600.000	2.730	546	1.638		
	650.000	2.850	570	1.710		
	700.000	2.970	594	1.782		
	750.000	3.090	618	1.854		
	800.000	3.210	642	1.926		
	850.000	3.330	666	1.998		
	900.000	3.450	690	2.070		
	950.000	3.570	714	2.142		
	1.000.000	3.690	738	2.214		
	1.050.000	3.810	762	2.286		
	1.100.000	3.930	786	2.358		
	1.150.000	4.050	810	2.430		
	1.200.000	4.170	834	2.502		
	1.250.000	4.290	858	2.574		
	1.300.000	4.410	882	2.646		
	1.350.000	4.530	906	2.718		
	1.400.000	4.650	930	2.790		
	1.450.000	4.770	954	2.862		
	1.500.000	4.890	978	2.934		
	1.550.000	5.010	1.002	3.006		
	1.600.000	5.130	1.026	3.078		
	1.650.000	5.250	1.050	3.150		
	1.700.000	5.370	1.074	3.222		
	1.750.000	5.490	1.098	3.294		
	1.800.000	5.610	1.122	3.366		
	1.850.000	5.730	1.146	3.438		
	1.900.000	5.850	1.170	3.510		
	1.950.000	5.970	1.194	3.582		
	2.000.000	6.090	1.218	3.654		
	2.050.000	6.210	1.242	3.726		
	2.100.000	6.330	1.266	3.798		
	2.150.000	6.450	1.290	3.870		
	2.200.000	6.570	1.314	3.942		
	2.250.000	6.690	1.338	4.014		
	2.300.000	6.810	1.362	4.086	4.086	2.297.957
	2.350.000	6.930	1.386	4.158		
	2.400.000	7.050	1.410	4.230		
	2.450.000	7.170	1.434	4.302		
	2.500.000	7.290	1.458	4.374		
	2.550.000	7.410	1.482	4.446		
	2.600.000	7.530	1.506	4.518		
	2.650.000	7.650	1.530	4.590		
	2.700.000	7.770	1.554	4.662		
	2.750.000	7.890	1.578	4.734		

Gebührensanschlag				4.086,00 €	
zuzüglich Umsatzsteuer			19%	776,34 €	
Gebührensanschlag	brutto	keine Betriebsausgabe		4.862,34 €	0,21%
			das sind	0,21%	
			vom	steuerl. Unternehmenswert	

Arbeitspapier

1 Gerd Musterunternehmer e.K.

2 Ermittlung der gemeinen Werte des Anlagevermögens lt. Anlagenverzeichnis

Gerd Musterunternehmer e.K.

zum

31.12.2010

3 Diese Datei ist gespeichert in

4 I:\Daten\Eigene Dateien\BWB 2010.07 Untern-Bew. und Erm. der EbSt[2010.7.02 MUSTER Bewertung und SchSt Stand 2011 07 20 um 14.30 Uhr.xlsx]Gebührenberechnung

5

6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40
Bezeichnung	Konto der Fibu SKR 04	Ansch. Dat.	Alter am 31.12.2010 in Jahren	Ansch.-Kosten	Nutzungsdauer in Jahren	indiziert mit 2,25%	Neuwert = Wiederbeschaffungskosten	kalk. ND + 80,0%	kalk. AfA aufgelaufen	theor. Nutzung bis	Buchwert eingeben 31.12.2010	kalk. Buchwert 31.12.2010	Schätzwert Buchwert oder gemeiner Wert 30%	Überbewertung !!! bei 30%																				
1 Kauf Goodwill	150	01.04.1996	14,76	60.000,00	10	1,3887	83.324	18	68.321	28.03.2014	0	0	0	0																				
2 Kauf MMMMr	150	01.07.2004	6,50	40.000,00	10	1,1557	46.229	18	16.704	27.06.2022	0	0	0	0																				
Geschäfts- und Firmenwert	150			100.000,00			129.552,87		85.025,02		0	0	0	0																				
3 Anlage 1	420	28.12.1996	14,02	100.000,00	10	1,3660	136.598	18	106.368	24.12.2014	1	30.230	30.000	0																				
4 aaa	420	23.12.2004	6,02	180.000,00	10	1,1435	205.821	18	68.889	19.12.2022	90.000	136.932	90.000	0																				
5 aaaa	420	02.01.2001	10,00	16.000,00	10	1,2492	19.987	18	11.104	29.12.2018	4.000	8.883	4.000	0																				
6	420	13.12.2001	9,05	0,00	6	1,2232	0	10,8	0	28.09.2012	0	1	0	0																				
7	420	31.01.2002	8,92	0,00	8	1,2196	0	14,4	0	22.06.2016	0	1	0	0																				
8	420	22.02.2002	8,86	0,00	8	1,2179	0	14,4	0	14.07.2016	0	1	0	0																				
9	420	22.02.2002	8,86	0,00	8	1,2179	0	14,4	0	14.07.2016	0	1	0	0																				
10 ggg	420	28.03.2007	3,76	70.000,00	10	1,0874	76.116	18	15.918	23.03.2025	23.000	60.197	23.000	0																				
11 mmm	420	30.10.2008	2,17	40.000,00	8	1,0495	41.979	14,4	6.326	22.03.2023	35.000	35.653	35.000	0																				
12 mmmm	420	01.06.2009	1,58	6.000,00	8	1,0359	6.215	14,4	683	22.10.2023	5.000	5.532	5.000	0																				
Technische Anlagen	420			412.000			486.717		209.288		157.001	277.432	187.000	0																				

6	Bezeichnung	Konto der Fibu SKR 04	Ansch. Dat.	Alter am 31.12.2010 in Jahren	Ansch.-Kosten	Nutzungsdauer in Jahren	indiziert mit 2,25%	Neuwert = Wiederbeschaffungskosten	kalk. ND + 80,0%	kalk. AfA aufgelaufen	theor. Nutzung bis	Buchwert eingeben 31.12.2010	kalk. Buchwert 31.12.2010	Schätzwert Buchwert oder gemeiner Wert 30%	Überbewertung !!! bei 30%
41															
42	13 Maschine 1	440	28.10.2005	5,18	1.000,00	10	1,1221	1.122	18	323	24.10.2023	500	799	500	0
43															
44	14 nn	440	20.12.2006	4,03	1.000,00	10	1,0939	1.094	18	245	15.12.2024	555	849	555	0
45															
46	15 n	440	19.12.2007	3,04	0,00	5	1,0699	0	9	0	16.12.2016	0	1	0	0
47															
48	16 n	440	20.12.2006	4,03	0,00	8	1,0939	0	10	0	17.12.2016	0	1	0	0
49															
50	17 n	440	20.12.2006	4,03	0,00	3	1,0939	0	5,4	0	13.05.2012	0	1	0	0
51															
52	18 n	440	20.12.2006	4,03	6.000,00	5	1,0939	6.563	9	2.941	18.12.2015	2.900	3.622	2.900	0
53															
54	19 mm	440	20.12.2006	4,03	1.000,00	5	1,0939	1.094	9	490	18.12.2015	333	604	333	0
55															
56	20 n	440	19.12.2007	3,04	600,00	4	1,0699	642	7,2	271	28.02.2015	823	371	823	452
57															
58	21 n	440	30.10.2008	2,17	1.000,00	8	1,0495	1.049	14,4	158	22.03.2023	800	891	800	0
59															
60	22 Entwicklungsmaschine	440	01.06.2009	1,58	1.000,00	10	1,0359	1.036	18	91	28.05.2027	988	945	988	43
61															
62															
63	Maschinen	440			11.600,00			12.600,44		4.518,96		6.899	8.084	6.899	495
64															
65	Technische Anlagen und Maschinen	0400 - 0499			423.600,00			499.316,99		213.807,26		163.900,00	285.516,73	193.899,00	494,99
66															
67	23 OPEL	520	23.11.2006	4,11	32.500,00	5	1,0957	35.610	9	16.249	21.11.2015	15.888	19.360	15.888	0
68															
69	24 DB	520	22.12.2007	3,03	60.777,00	5	1,0697	65.012	9	21.869	19.12.2016	35.678	43.143	35.678	0
70															
71	25	520	21.11.2008	2,11	87.900,00	5	1,0481	55.000	9	12.892	19.11.2017	33.000	42.108	33.000	0
72															
73	26	520													
74															
75		520													
76															
77	Personenkraftwagen				181.177,00			155.621,83		51.009,86		84.566,00	104.611,98	84.566,00	0,00
78															
79															

6	7	8	9	80	81	82	83	84	85	86	87	88	89	90	91	92	93	94	95	96	97	98	99	100	101	102	103	104	105	106	107	108	109	110	111	112	113	114	115	116	117	118	119	120	121
Bezeichnung	Konto der Fibu SKR 04	Ansch. Dat.	Alter am 31.12.2010 in Jahren	Ansch.-Kosten	Nutzungsdauer in Jahren	indiziert mit 2,25%	Neuwert = Wiederbeschaffungskosten	kalk. ND + 80,0%	kalk. AfA aufgelaufen	theor. Nutzung bis	Buchwert eingeben 31.12.2010	kalk. Buchwert 31.12.2010	Schätzwert Buchwert oder gemeiner Wert 30%	Überbewertung !!! bei 30%																															
27 nn	640	30.09.1999	11,26	0,00	10	1,2847	0	18	0	25.09.2017	0	1	0	0																															
28 nn	640	14.06.1996	14,56	0,00	10	1,3825	0	18	0	10.06.2014	0	1	0	0																															
29 Raumtrenn-Kombischrankwand	640	14.06.1996	14,56	7.800,00	10	1,3825	10.783	18	8.720	10.06.2014	1	2.063	2.340	277																															
30 Garderobenschrank	640	14.06.1996	14,56	888,00	10	1,3825	1.228	18	993	10.06.2014	1	235	266	32																															
31 Glastrennwand	640	14.06.1996	14,56	765,00	10	1,3825	1.058	18	855	10.06.2014	1	202	230	27																															
32	640	14.06.1996	14,56	0,00	10	1,3825	0	18	0	10.06.2014	0	1	0	0																															
33 Schrankwand	640	14.06.1996	14,56	1.000,00	10	1,3825	1.382	18	1.118	10.06.2014	1	265	300	35																															
34 Winkelschreibtisch	640	14.06.1996	14,56	1.600,00	10	1,3825	2.212	18	1.789	10.06.2014	1	423	480	57																															
35	640	14.06.1996	14,56	0,00	10	1,3825	0	18	0	10.06.2014	0	1	0	0																															
36 Stollenschrankwand	640	14.06.1996	14,56	1.347,00	10	1,3825	1.862	18	1.506	10.06.2014	1	356	404	48																															
37	640	01.07.2004	6,50	0,00	1	1,1557	0	1,8	0	19.04.2006	0	1	0	0																															
38	640	02.08.2005	5,42	2.400,00	13	1,1281	2.707	23,4	627	20.12.2028	1.300	2.081	1.300	0																															
39 Huber Büromöbel & Stühle	640	20.10.2006	4,20	14.000,00	10	1,0980	15.371	18	3.587	15.10.2024	12.000	11.785	12.000	215																															
Ladeneinrichtung	640			29.800,00			36.604,13		19.194,33		13.306,00	17.414,81	17.320,00	690,90																															
23 Fernkopiergerät	650	19.06.1996	14,54	900,00	5	1,3821	1.244	9	2.010	17.06.2005	111	1	111	110																															
24 Diktiergerät	650	19.06.1996	14,54	800,00	5	1,3821	1.106	9	1.787	17.06.2005	111	1	111	110																															
25 Bürodiktiergerät	650	19.07.1996	14,46	600,00	5	1,3795	828	9	1.330	17.07.2005	111	1	111	110																															
26 Feuerlöscher	650	31.07.1996	14,43	800,00	3	1,3785	1.103	5,4	2.946	23.12.2001	988	1	988	987																															
27 Feuerlöscher	650	31.07.1996	14,43	600,00	3	1,3785	827	5,4	2.210	23.12.2001	323	1	323	322																															

6	7	8	9	122	123	124	125	126	127	128	129	130	131	132	133	134	135	136	137	138	139	140	141	142	143	144	145	146	147	148	149	150	151	152	153	154	155	156	157	158	159	160
	Bezeichnung	Konto der Fibu SKR 04	Ansch. Dat.	Alter am 31.12.2010 in Jahren	Ansch.-Kosten	Nutzungsdauer in Jahren	indiziert mit 2,25%	Neuwert = Wiederbeschaffungskosten	kalk. ND + 80,0%	kalk. AfA aufgelaufen	theor. Nutzung bis	Buchwert eingeben 31.12.2010	kalk. Buchwert 31.12.2010	Schätzwert Buchwert oder gemeiner Wert 30%	Überbewertung !!! bei 30%																											
	28 Frankiermaschine	650	25.06.1997	13,53	1.300,00	5	1,3512	1.757	9	2.640	23.06.2006	0	1	390	389																											
	29 Fernkopiergerät	650	26.06.1997	13,52	1.000,00	5	1,3511	1.351	9	2.030	24.06.2006	0	1	300	299																											
	30 nn	650	10.04.2006	4,73	15.000,00	10	1,1110	16.664	18	4.378	05.04.2024	7.700	12.286	7.700	0																											
	31	650	27.07.2007	3,43	12.000,00	10	1,0794	12.953	18	2.470	22.07.2025	9.637	10.482	9.637	0																											
	32	650	01.08.2007	3,42	1.000,00	5	1,0790	1.079	9	410	29.07.2016	555	669	555	0																											
	Büromaschinen	650			34.000,00			38.910,62		22.210,61		19.536	23.445	20.226	2.327																											
	33 GWG 1998	670	15.10.1998	12,22	1.659,38	5	1,3124	2.178	9	2.957	13.10.2007	1	1	498	497																											
	34 GWG 1999	670	30.04.1999	11,68	957,28	5	1,2968	1.241	9	1.611	27.04.2008	1	1	287	286																											
	35 GWG 1996	670	01.01.1996	15,01	19.839,97	5	1,3965	27.706	9	46.202	29.12.2004	1	1	5.952	5.951																											
	36 GWG 1997	670	31.12.1997	13,01	4.235,77	5	1,3357	5.658	9	8.177	29.12.2006	1	1	1.271	1.270																											
	37 GWG 1998	670	20.03.1998	12,79	3.342,52	5	1,3293	4.443	9	6.315	18.03.2007	1	1	1.003	1.002																											
	38 GWG 2000	670	18.01.2000	10,96	9.061,21	5	1,2761	11.563	9	14.080	15.01.2009	1	1	2.718	2.717																											
	39 GWG 2001	670	22.01.2001	9,95	4.526,92	5	1,2477	5.648	9	6.241	20.01.2010	1	1	1.358	1.357																											
	40 GWG 2002	670	30.01.2002	8,92	10.893,60	5	1,2196	13.286	9	13.173	28.01.2011	1	113	3.268	3.155																											
	41 GWG 2003	670	28.01.2003	7,93	2.854,97	5	1,1929	3.406	9	3.000	26.01.2012	1	405	856	451																											
	42 GWG 2004	670	04.02.2004	6,91	1.511,38	5	1,1662	1.763	9	1.353	01.02.2013	1	409	453	44																											
	43 GWG 2005	670	31.01.2005	5,92	1.561,05	5	1,1407	1.781	9	1.171	29.01.2014	1	610	468	0																											
	44 GWG 2006	670	21.02.2006	4,86	4.583,00	5	1,1142	5.106	9	2.758	19.02.2015	1	2.349	1.375	0																											
	45 GWG 2007	670	02.01.2007	4,00	104,95	5	1,0930	115	9	51	31.12.2015	1	64	31	0																											

6	7	8	9	161	162	163	164	165	166	167	168	169	170	171	172	173	174	175	176	177	178	179	180	181	182	183	184	185	186	187	188	189	190	191	192	193	194	195	196	197	198	199	200	201
Bezeichnung	Konto der Fibu SKR 04	Ansch. Dat.	Alter am 31.12.2010 in Jahren	Ansch.-Kosten	Nutzungsdauer in Jahren	indiziert mit 2,25%	Neuwert = Wiederbeschaffungskosten	kalk. ND + 80,0%	kalk. AfA aufgelaufen	theor. Nutzung bis	Buchwert eingeben 31.12.2010	kalk. Buchwert 31.12.2010	Schätzwert Buchwert oder gemeiner Wert 30%	Überbewertung !!! bei 30%																														
46 GWG 2008	670	14.05.2008	2,63	4.583,00	5	1,0603	4.860	9	1.422	12.05.2017	1	3.438	1.375	0																														
47 GWG 2009	670	01.07.2009	1,50	285,00	5	1,0340	295	9	49	29.06.2018	1	246	86	0																														
48																																												
49 Geringw. Wirtschaftsgüter	670			70.000,00			89.047,85		108.559,99		15,00	7.640,84	21.000,00	16.729,89																														
50 Sammelposten GwG	675	31.12.2008	2,00	17.986,31	5	1,0455	18.805	9	4.179	29.12.2017	1	14.626	5.396	0																														
51	691	08.11.1999	11,15	0,00	4	1,2817	0	7,2	0	18.01.2007	1	1	0	0																														
51 PC Tosh. Equium 3100M	691	25.01.2000	10,94	555,70	4	1,2756	709	7,2	1.077	06.04.2007	1	1	167	166																														
52 City Computer Notebook	691	17.05.2000	10,63	1.523,84	4	1,2668	1.930	7,2	2.850	28.07.2007	1	1	457	456																														
53 nn	691	20.01.1997	13,95	0,00	4	1,3641	0	7,2	0	01.04.2004	0	1	0	0																														
54 nn	691	01.03.2002	8,84	0,00	8	1,2174	0	14,4	0	21.07.2016	0	1	0	0																														
55 City, Betriebssystem Windows XP	691	19.12.2005	5,04	239,38	1	1,1186	268	1,8	749	07.10.2007	1	1	72	71																														
56 CPS, Print-Server-Software	691	09.11.2005	5,15	5.839,99	4	1,1213	6.548	7,2	4.680	19.01.2013	1	1.869	1.752	0																														
57 CPS, Print-Server-Software	691	09.11.2005	5,15	5.899,99	4	1,1213	6.616	7,2	4.728	19.01.2013	1	1.888	1.770	0																														
58 City Computer MS Office	691	14.12.2007	3,05	408,89	3	1,0702	438	5,4	247	07.05.2013	1	190	123	0																														
59 Visio	691	01.05.2008	2,67	611,75	3	1,0612	649	5,4	321	23.09.2013	1	328	184	0																														
60	691	10.07.2000	10,48	0,00	4	1,2627	0	7,2	0	20.09.2007	0	1	0	0																														
61 Bechert, Netzwerkverkabelung	691	02.02.2001	9,92	7.562,56	3	1,2468	9.429	5,4	17.313	27.06.2006	1	1	2.269	2.268																														
62 PC Anlage NN	691	01.04.2008	2,75	2.927,30	3	1,0631	3.112	5,4	1.585	24.08.2013	1	1.527	878	0																														
Sonst. Betriebs- und Gesch-Ausstattung	691			25.569,40			29.699		33.550		10	5.811	7.671	2.960																														

6	Bezeichnung	Konto der Fibu SKR 04	Ansch. Dat.	Alter am 31.12.2010 in Jahren	Ansch.-Kosten	Nutzungsdauer in Jahren	indiziert mit 2,25%	Neuwert = Wiederbeschaffungskosten	kalk. ND + 80,0%	kalk. AfA aufgelaufen	theor. Nutzung bis	Buchwert eingeben 31.12.2010	kalk. Buchwert 31.12.2010	Schätzwert Buchwert oder gemeiner Wert 30%	Überbewertung !!! bei 30%	
202																
203		0600- 0690			358.532,71			368.688		238.704		117.434	173.549	156.179	22.708	
204																
205		o500 - 0600			539.709,71			524.310		289.713		202.000	278.161	240.745	22.708	
206																
207	frei		01.01.2009	2,00	0,00	4	1,0454	0	7,2	0	13.03.2016	0	0	0	0	
208																
209	Summe Anlagevermögen				963.309,71	100%		1.153.180,14		588.545,74		365.900,00	563.677,62	434.643,71	23.203,22	
210																
211	Indizierte Anschaffungskosten				100,0%			119,7%				38,0%	58,5%	45,1%	2,4%	
212																
213	Junges Vermögen		2008 abfragen		0,00	0,0%		0,00		0,00		0,00	0,00	0,00		
214																
215	Junges Vermögen		2009 abfragen		0,00	0,0%		0,00		0,00		0,00	0,00	0,00		
216																
217																
218	Auswertung	Ermittlung der gemeinen Werte des Anlagevermögens							Buchwert		31.12.2010		365.900	100%		
219																
220								gemeiner Wert		31.12.2010	434.644					
221								Überbewertungen			-23.203		411.440	112,4%		
222																
223	Stille Reserven											45.540	12,4%			
224																
225																
226																
227																
228																
229																
230																
231																
232																
233																